

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

Ausschreibungsbekanntmachung UVgO

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in einigen Dokumenten der Vergabeunterlagen auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

1. Vergabestelle und Leistungsempfänger

German Institute of Development and Sustainability (IDOS)
Tulpenfeld 6
53113 Bonn, Germany
vergabe@idos-research.de
<http://www.idos-research.de/>

2. Bezeichnung der Leistung

Gegenstand der Leistung ist die Bereitstellung, Implementierung und der Betrieb einer integrierten CRM-Lösung mit den Modulen Kontaktverwaltung, Mailingmanagement und Veranstaltungsmanagement. Der Leistungsumfang umfasst Konzeption, Konfiguration, Hosting, Datenmigration, Systemintegration, Schulung, Dokumentation sowie Wartung und Support.

Mehr Informationen finden Sie in der Leistungsbeschreibung.

Vergabenummer: 2026036

3. Verfahrensart

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb (UVgO §12)

Das IDOS behält sich gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 UVgO vor, den Zuschlag auf Erstangebote auch ohne Verhandlungen zu erteilen. Sollten aufgrund der Abgabe der Erstangebote Verhandlungen notwendig sein, werden die Bieter*innen zu Verhandlungen eingeladen und aufgefordert, innerhalb einer bestimmten Frist ein finales Angebot abzugeben (siehe Fristen unter Punkt 18).

4. Losweise Vergabe

Nein

5.1. Teilnahmefrist für den Teilnahmewettbewerb

18. August 2026; 10:00

5.2. Voraussichtliche Angebotsfrist für die Erstangebote der qualifizierten Bieter des Teilnahmewettbewerbs

voraussichtl. 23.09.2026; 10:00

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

6. Leistungs- und Vertragszeitraum

Voraussichtl. 16.11.2026 – 15.11.2028 (Mindestvertragslaufzeit) mit der anschließenden Option auf Verlängerung um jeweils ein Jahr (Kündigungsfrist 3 Monate – siehe auch EVB-IT Cloud-Vertrag)

7. Bewerbungsverfahren

Dieses Vergabeverfahren wird als Verhandlungsvergabe mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO §12) durchgeführt. Das Verfahren läuft in zwei aufeinanderfolgenden Phasen ab. Nicht jedes Unternehmen, das einen Teilnahmeantrag einreicht, gelangt automatisch bis zur Angebotsabgabe. Die Anzahl der Bieter*innen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, ist auf maximal 5 Unternehmen begrenzt.

Phase 1: Teilnahmewettbewerb

In der ersten Phase reichen interessierte Unternehmen noch kein Angebot, sondern einen Teilnahmeantrag (Anlage 1a) ein. Darin weisen sie ihre grundsätzliche Eignung nach – zum Beispiel durch Referenzen, Nachweise zur fachlichen Kompetenz oder Eigenerklärungen. Ein konkretes Lösungskonzept sowie Preisangaben für die ausgeschriebene Leistung werden in dieser Phase noch nicht verlangt.

Die eingereichten Teilnahmeanträge werden auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit und in zwei Schritten auf Basis von Anlage 3 und 4 geprüft (siehe Punkt 12).

Da nur eine begrenzte Anzahl von Unternehmen (max. 5) zur nächsten Phase, der Angebotsaufforderung, zugelassen wird, entscheidet diese Rangfolge über die Zulassung. Unternehmen, die nicht unter den bestplatzierten 5 Bewerbern sind, erhalten eine Absage und scheiden an dieser Stelle aus dem Verfahren aus.

Zwischenschritt: Auswahlentscheidung

Der Auftraggeber informiert die maximal 5 ausgewählten Unternehmen und fordert sie unter Zuleitung weiterer Unterlagen über die DTVP-Plattform zur Angebotsabgabe auf. Nicht berücksichtigte Bewerber werden ebenfalls über die DTVP-Plattform informiert.

Phase 2: Verhandlungsvergabe

Die Verhandlungsvergabe wird mit maximal 5 Bieter*innen durchgeführt. Die für diese Phase benötigten weiteren Anlagen werden auch nur diesen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Das IDOS behält sich gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 UVgO vor, den Zuschlag auf Erstangebote auch ohne Verhandlungen zu erteilen. Sollten aufgrund der Abgabe der Erstangebote Verhandlungen notwendig sein, werden die Bieter zu Verhandlungen eingeladen und aufgefordert, innerhalb einer bestimmten Frist ein finales Angebot abzugeben (siehe Fristen unter Punkt 18).

Die Angebote werden auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Die Bewertung erfolgt auf Basis der erweiterten Richtwertmethode (siehe Punkt 12).

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

Das Vergabeverfahren wird als e-Vergabe unter Nutzung der DTVP-Plattform durchgeführt. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind elektronisch, ausschließlich über die DTVP-Plattform, einzureichen. Eine Abgabe auf anderem Wege, z.B. per Post, per E-Mail, Telefax oder auch als Anhang einer Nachricht über die DTVP-Plattform, ist ausgeschlossen.

Um am Vergabeverfahren teilzunehmen, ist eine Registrierung auf der DTVP-Plattform erforderlich. Für die Registrierung auf der DTVP-Plattform und die Abgabe des Teilnahmeantrags/Angebots über die Plattform werden keine Gebühren erhoben. Falls ein Unternehmen noch nicht zur Nutzung der Plattform registriert ist, ist eine Registrierung für die kostenfreie Basic Edition erforderlich: <https://www.dtv.de/Center/company/registration/step2.do?method=showStep2&edition=1>

Berücksichtigt werden ausschließlich Teilnahmeanträge/Angebote, die fristgerecht über die DTVP-Plattform eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass das rechtzeitige Hochladen der Teilnahmeanträge/Angebote im Verantwortungsbereich des Bieters/der Bieterin liegt.

Will der Bieter/die Bieterin einen abgegebenen Teilnahmeantrag oder ein abgegebenes Angebot zurücknehmen oder ändern, muss der Bieter/die Bieterin den Teilnahmeantrag / das Angebot – vor Ablauf der Frist – über die DTVP-Plattform zurückziehen. Will der Bieter / die Bieterin einen geänderten Teilnahmeantrag / ein geändertes Angebot abgeben, muss er/sie dieses vor Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist neu über die DTVP-Plattform einreichen.

Die Kosten für die Erstellung von Teilnahmeanträgen und Angeboten werden nicht erstattet.

8. Vergabeunterlagen

Alle für die Einreichung eines vollständigen Teilnahmeantrags/Angebotes erforderlichen Anlagen können über die DTVP-Plattform heruntergeladen werden.

8.1. Dokumente, die beim Bieter/bei der Bieterin verbleiben und Bestandteil des Teilnahmeantrags und bei erfolgreicher Qualifizierung später Vertragsbestandteil werden, ohne dass sie dem Teilnahmeantrag/Angebot erneut beigelegt werden:

1_Ausschreibungsbekanntmachung	Ausschreibungsbekanntmachung
2_Leistungsbeschreibung	Leistungsbeschreibung
VOL Teil B ¹	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
Bieterfragen	Ggf. im Verfahren auftretende Bieterfragen und Antworten des Auftraggebers

¹ Im Internet unter folgendem Link herunterzuladen: https://www.vergabe.nrw.de/system/files/documents/2019-06/vol_teil_b.pdf

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

Anlage A.1	Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb
Anlage A.2	Leistungsbewertungsmatrix (Angebotsphase)
Anlage B	EVB-IT-Cloud-Vertragsentwurf
Anlage C	EVB-IT-Cloud-AGB
Anlage D	EVB-IT-Cloud-Kriterienkatalog
Anlage E (Zuleitung mit Angebotsaufforderung)	Fiktive Sample-Exporte aus der bestehenden CRM
Anlage F (Zuleitung mit Angebotsaufforderung)	IDOS-Reisekostenrichtlinie für Externe
Anlage G (Zuleitung mit Angebotsaufforderung)	IDOS Corporate Guidelines Styleguide

8.2. Dokumente, die nur als Teil des Teilnahmeantrags vom Bieter/ der Bieterin eingereicht und Vertragsbestandteil werden:

Anlage 1a	Teilnahmeantrag (mit Auflistung aller geforderten Dokumente)
Anlage 3	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB (<i>auch von Unterauftragnehmern oder Mitgliedern einer Bietergemeinschaft auszufüllen</i>)
Anlage 4	Formblatt zur Abfrage der Eignung und Erstellung einer Teilnahmerangfolge
Anlage 6	Unterauftragnehmererklärung (sofern zutreffend)
Anlage 7	Bietergemeinschaftserklärung (sofern zutreffend)
	Pflichtangaben: • ISO 27001 oder BSI C5:2020 Zertifikatskopie (TN-08)
	Optionale Anlagen: • AVV-Entwurf (TN-04) • Vertragsnachweis Rechenzentrum (TN-13, TN-14)

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

8.3. Dokumente, die nur als Teil des Angebots vom Bieter/ der Bieterin eingereicht und Vertragsbestandteil werden:

Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizufügen und elektronisch zu unterzeichnen, sofern ein Unterschriftenfeld vorgesehen ist:

Anlage 1b	Angebotsanschreiben (mit Auflistung aller geforderten Dokumente)
Anlage 2	Preiskalkulation
Anlage 5	Formblatt zur Abfrage der Erfüllung der A- und B-Kriterien
Anlage 6	Unterauftragnehmererklärung
	Pflichtanlagen (müssen zwingend beigelegt werden):
	• Monitoring-Nachweis oder SLA-Dokument (AN-002)
	• Technisches Datenblatt oder Architekturübersicht Verschlüsselungsstandards (AN-009, AN-010)
	• Backup-Konzept (AN-013)
	• Screenshot der Audit-Log-Oberfläche (AN-015)
	• API-Dokumentation (AN-016, AN-044, AN-045)
	• Screenshot (Rollen-/Rechtekonzept) (AN-017)
	• Migrationskonzept (AN-027 bis AN-038)
	• Prozessdarstellung DOI-Protokollierung (AN-071)
	• Technischer Nachweis DNS-Konfiguration / MX-Toolbox-Screenshot (AN-076)
	Optionale Anlagen:
	• Auszug aus Monitoringwerkzeug oder Testwerkzeug (AN-005)
	• Testprotokoll RPO/RTO (AN-014)
	• WCAG Scan-Bericht (AN-025, AN-026)

Alle einzureichenden Unterlagen sind vollständig in deutscher Sprache auszufüllen.

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig (§ 38 Abs. 10 S. 1 UVgO) und können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

Dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot beigelegte Unterlagen, Muster etc. gehen ohne Anspruch auf Vergütung oder Rücksendung in das Eigentum des IDOS über.

Unvollständige Teilnahmeanträge/Angebote können ausgeschlossen werden. Das IDOS kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Bewerbung, ggf. auch mehrfach, betreiben.

Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich die Vergabestelle vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach ihrer Einschätzung erforderlich erscheint.

9. Anfragen von Bieter*innen / Weitere Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren (e-Vergabe)

Die Bieter*innen werden aufgefordert, die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Abruf von der DTVP-Plattform auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu überprüfen. Außerdem sollten sie prüfen, ob sie alle Dateien fehlerfrei öffnen und deren Funktionen nutzen können.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter*innen unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Teilnahmeantrags/Angebots beeinflussen können, so ist die Vergabestelle unverzüglich über den Kommunikationsbereich der DTVP-Plattform darauf hinzuweisen. Offensichtliche Unklarheiten und Widersprüche, auf welche Bieter*innen trotz Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis nicht hinweisen, gehen zu ihren Lasten.

Fragen von Bieter*innen zur Ausschreibung sind in Textform ausschließlich über die DTVP-Plattform zu richten. Alle Fragen und Antworten, die von allgemeinem Interesse sind, werden dort in anonymisierter Form veröffentlicht. Die Vergabestelle behält sich in diesem Zusammenhang vor, Konkretisierungen der Vergabeunterlagen vorzunehmen. Fragen und Antworten sowie eventuelle Konkretisierungen, die auf der DTVP-Plattform veröffentlicht worden sind, sind für das Vergabeverfahren und die zu erbringende Leistung verbindlich.

Bieter*innen sind selbst dafür verantwortlich, sich im Verlaufe des Vergabeverfahrens auf der DTVP-Plattform über Informationen und Änderungen zu informieren und die eigenen Unterlagen entsprechend anzupassen. Es ist daher ratsam, den Teilnahmeantrag / das Angebot nicht zu früh zu verschicken.

Etwaige Fragen zur Ausschreibung können jederzeit über die DTVP-Plattform gestellt werden. Bitte beachten Sie hierzu die in Punkt 18 genannten Fristen zur Einreichung und Beantwortung der Fragen. Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, Bieter*innen haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass solche Fragen noch vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden.

Die Bieter*innen sind gehalten, ausschließlich im Wege schriftlicher Fragen mit der Vergabestelle über die DTVP-Plattform zu kommunizieren und von jedweder anderen Form der Kontaktaufnahme

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

abzusehen. Die Vergabestelle wird jeden Versuch der Kontaktaufnahme, der nicht in schriftlicher Form über die DTVP-Plattform erfolgt, umgehend zurückweisen. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt, sie wären – falls sie doch erteilt würden – nicht verbindlich.

10. Elektronische Signatur

Zur Abgabe der Teilnahmeanträge/Angebote inkl. aller Anlagen ist eine qualifizierte elektronische Signatur nicht erforderlich. Alle einzureichenden Unterlagen sind, wo vorgesehen, mit dem Namen des/der Erklärenden zu versehen (Textform nach § 126b BGB). Alternativ zur Textform nach § 126b BGB können die Unterlagen auch ausgedruckt, manuell unterzeichnet und als pdf hochgeladen werden oder als pdf mit einer elektronischen Signatur versehen werden. Wichtig ist die lesbare Benennung des Unternehmens und des/r Verantwortlichen, der/die die Erklärung abgibt (bei pdf Signatur daher Namen auch ausgeschrieben ergänzen).

11. Ausschlusskriterien (Typ E und Typ A) / Rankingkriterien (Typ E/B) / Bewertungskriterien (Typ B)

Die genauen Definitionen der Ausschluss- und Bewertungskriterien sind der Leistungsbeschreibung unter Punkt 1.5. Begriffsbestimmung zu entnehmen, die detaillierte Auflistung der Ausschluss- und Bewertungskriterien der Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb (Anlage A.1) bzw. der Leistungsbewertungsmatrix (Angebotsphase) (Anlage A.2).

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den/die Bieter*in, der/die den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

12. Bewertung

Bewertung der Teilnahmeanträge

Die eingereichten Teilnahmeanträge werden in einem zweistufigen Verfahren geprüft:

Stufe 1 – Zunächst wird geprüft, ob der/die Bewerber*in die zwingenden Eignungskriterien Typ E erfüllt. Diese Kriterien werden ausschließlich mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein/e Bewerber*in auch nur eines dieser Kriterien nicht, wird sein/ihr Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Stufe 2 – Alle Bewerber*innen, die sämtliche E-Kriterien erfüllen, werden anhand von fünf Ranking-Kriterien (E/B-Kriterien) bewertet. Für jedes Kriterium wird eine Punktzahl vergeben, die mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert wird; in der Summe ergibt sich eine maximale Punktzahl von 100.

Aus der erreichten Gesamtpunktzahl ergibt sich eine Rangfolge. Die bestplatzierten Bewerber*innen (max. 5) werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

Entscheidungskriterium bei Punktgleichheit: Erreichen zwei oder mehr Bewerber*innen auf dem letzten für die Auswahl maßgeblichen Rangplatz dieselbe Gesamtpunktzahl, entscheidet die im Kriterium „Einschätzung zur Langzeitstabilität der Softwarebasis“ (s. TN-12, Anlage A.1) erzielte Punktzahl über die Rangfolge.

Bewertung der finalen Angebote

Die eingereichten finalen Angebote werden in einem zweistufigen Verfahren geprüft. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die erweiterte Richtwertmethode gemäß den Vorgaben der UfAB (Unterlagen für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen / allg. Vergabeempfehlungen) angewendet.

Stufe 1 – Zunächst wird geprüft, ob der/die Bieter*in die zwingenden Ausschlusskriterien Typ A erfüllt. Diese Kriterien werden ausschließlich mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein/e Bieter*in auch nur eines dieser Kriterien nicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Stufe 2 – Über die B-Kriterien werden Leistungspunkte vergeben (siehe Anlage A.2). Es können maximal 750 Leistungspunkte erreicht werden.

Die Bewertung der finalen Angebote erfolgt auf Grundlage des Preis-Leistungs-Verhältnisses. Zunächst wird für jedes Angebot eine Kennzahl (Z) aus dem Verhältnis der erreichten Leistungspunkte (L) zum Angebotspreis in Euro (P) ermittelt.

Ausgangspunkt für die weitere Wertung ist das Angebot mit der höchsten Kennzahl (Z). Um eine künstliche Differenzierung bei fast gleichwertigen Angeboten zu vermeiden, wird ein Schwankungsbereich von 10% festgelegt. In die engere Wahl (Führungsgruppe) kommen nur diejenigen Angebote, deren Kennzahl nicht mehr als den definierten Schwankungsbereich von der besten Kennzahl nach unten abweicht.

In der weiteren Wertung entscheidet die erreichte Punktzahl für das Migrationskonzept (s. AN-028 in Anlage A.2) über die finale Rangfolge (Entscheidungskriterium).

13. Budgetierung

Alle Preise sind in Anlage 2 anzugeben.

Dabei wird für die auf Abruf angebotenen Leistungen zur Vergleichbarkeit der Bewertung ein Referenzwert angegeben, der keine verbindliche Mindestabnahme darstellt (s. auch EVB-IT Vertrag Entwurf, Anlage B, Ziffer 3.3).

Die vom/von der Bieter*in angegebene Gesamtangebotssumme netto für die Referenzlaufzeit von 4 Jahren wird als Grundlage für die Bewertung des Angebots herangezogen (siehe Punkt 12, Bewertung).

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

14. Rechnungsstellung

Das IDOS ist aufgrund des E-Rechnungs-Gesetzes vom 4. April 2017 (BGBl. I, 770 ff.) dazu verpflichtet, elektronische Rechnungen zu empfangen und medienbruchfrei verarbeiten zu können. Zur Übermittlung von elektronischen Rechnungen ist ausschließlich die OZG-konforme-Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) zu nutzen: <https://xrechnung-bdr.de>, auf der die Rechnungen erstellt werden können. Anderweitig zugestellte elektronische Rechnungen können nicht berücksichtigt werden. Zu Informationen über den Standard XRechnung siehe: <https://www.e-rechnung-bund.de/>.

Maßgeblich für den Zahlungszeitpunkt ist der Zugang der Rechnung beim Auftraggeber. Das Zahlungsziel beträgt 30 Kalendertage netto.

15. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

16. Unterauftragnehmer/Bietergemeinschaften

Die Leistung kann durch einen einzelnen Anbieter oder durch eine Bietergemeinschaft erbracht werden. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch; ein bevollmächtigter Vertreter der Gemeinschaft ist zu benennen.

Der Einsatz von Unterauftragnehmern ist zulässig. In diesem Fall tritt der Anbieter als Generalunternehmer auf und übernimmt die vollständige vertragliche Verantwortung gegenüber IDOS – einschließlich der Leistungen aller eingesetzten Unterauftragnehmer. IDOS schließt ausschließlich einen Vertrag und hat ausschließlich einen rechtlichen Ansprechpartner.

Wesentliche Unterauftragnehmer sind im Teilnahmewettbewerb und im Angebot namentlich zu benennen. Wesentlich sind alle Unterauftragnehmer, die eines der drei Kernmodule (Kontaktverwaltung, Mailingmanagement, Veranstaltungsmanagement) ganz oder überwiegend erbringen oder die als Hosting-Anbieter fungieren. Die Anlagen 4 (im Teilnahmewettbewerb) und Anlage 5 (in der Angebotsphase) sind vom Bieter / der Bieterin hinsichtlich der von Unterauftragnehmern übernommenen Leistungsteile auszufüllen. Der/die Bieter*in ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben verantwortlich und versichert, die Eignung wesentlicher Unterauftragnehmer vor Teilnahmeantrags-/Angebotsabgabe geprüft zu haben.

Angebote, die eine Direktvertragsstruktur mit mehreren unabhängigen Anbietern vorsehen, werden nicht berücksichtigt.

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

17. Vertraulichkeit und Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle vertraulichen Angelegenheiten, Vorgänge und Unterlagen, die ihm im Rahmen seiner Tätigkeit bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren. Im Zweifelsfall sind Angelegenheiten und Vorgänge vertraulich zu behandeln, sofern sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind.

Alle zur Verfügung gestellten (digitalen) Unterlagen und Aufzeichnungen sind nur zum Zweck der Auftragsdurchführung zu verwenden.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) einzuhalten. Diese Verpflichtung gilt insbesondere für die Wahrung des Datengeheimnisses und der Vorschriften zur Datenspeicherung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich und stellt sicher, dass die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses eingesetzten Mitarbeiter mit den für sie geltenden Bestimmungen des BDSG und der EU-Datenschutz-Grundverordnung vertraut gemacht werden und auf das Datengeheimnis verpflichtet werden. Im Falle der Einschaltung von Unterauftragnehmern ist der Auftragnehmer verpflichtet, mit diesen die Einhaltung der Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des BDSG schriftlich zu vereinbaren.

18. Fristen / Termine

Prozessschritt	Frist	Teilnahmewettbewerb (TN) oder Verhandlungsvergabe (AN)
Fragen zur Einreichung des Teilnahmeantrags	bis spätestens 05.08.2026	TN
Antworten auf Bieterfragen	bis spätestens 07.08.2026	TN
Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags	18.08.2026; 10:00	TN
Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Absagen an nicht qualifizierte Bewerber*innen	voraussichtl. 31.08.2026	AN

Vergabeverfahren:
Integriertes CRM-System

Fragen zur Einreichung des Angebots	voraussichtl. bis spätestens 11.09.2026	AN
Antworten auf Bieterfragen	voraussichtl. bis spätestens 15.09.2026	AN
Angebotsfrist ²	voraussichtl. 23.09.2026; 10:00	AN
ggf. Verhandlungszeitraum	voraussichtl. 08. - 16.10.2026	AN
ggf. Abgabefrist des finalen Angebots	voraussichtl. 30.10.2026; 10:00	AN
Bindefrist der Angebote	30.11.2026	AN
Voraussichtliche Zuschlagserteilung	16.11.2026	AN
Voraussichtlicher Vertragsbeginn	16.11.2026	AN
Rechnungseingang für Leistungen des laufenden Jahres bis spätestens	10.12.2026	AN

² Im Falle von Fehlern in den Ausschreibungsunterlagen behält sich IDOS das Recht vor, die Frist für die Einreichung der Angebote zu verlängern, falls dies erforderlich ist.